

Kinderwunschbehandlung - Ständig spontane Termine - Umgang mit Fehlzeit?

Beitrag von „qchn“ vom 6. November 2025 22:22

also ich mein ja, in einem so langen Arbeitsleben hat jedeR mal ne Zeit, in der überproportional viel gefehlt wird. das wissend, wird halt trotzdem immer jemand was zu meckern haben. speziell zur Kinderwunschbehandlung einer Kollegin kann ich sagen, dass mich nicht so sehr spontane Fehlstunden gestört haben, sondern das permanente langfristige Fehlen nach der Implantation (sagt man das so?) wegen irgendwie Nicht-Gefährdung der Einnistung und dann nach erfolglosem Versuch für die Psyche. Die Kollegin hat glaub ich 3 oder mehr Jahre versucht dieses Kind zu bekommen und ist damit nicht offen umgegangen, dh alle waren nur noch genervt davon, dass sie gefühlt nur eine Woche im Monat gearbeitet und sich ansonsten vertreten lassen hat. Dass sie nach erfolgreicher Geburt eines Kindes dann mit der Wahrheit rausgerückt ist, hat es seltsamerweise kein bisschen besser gemacht. aber was juckt sie das - sie hat das, was sie will und das System gibt es her, also keine falsche Scheu.